

Mainzer Museumsnacht

Fotografien – Musik – Karikatur

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm setzt die Fotoausstellung **> sur le motif < - Paul Cézanne** von **Jürgen Hill** aus Anlass der Mainzer Museumsnacht musikalisch mit Jazz und Pop in Szene. In der Zeit zwischen den jeweils 20-minütigen Auftritten können sich die Besucher von Patrick Grillot zeichnen lassen. Für das leibliche Wohl zu erschwinglichen Preisen ist gesorgt.

19.00 – 20.00 – 21.00 Uhr

Didier Petit (Cello)

„Es geschah 1969. Zwei prägende Ereignisse kamen über mich. Ich begann, Cello zu spielen, und Armstrong machte die ersten Schritte auf dem Mond. Ich war 7 Jahre alt und kannte diesen Armstrong gut, denn wir hatten zuhause Schallplatten von ihm.

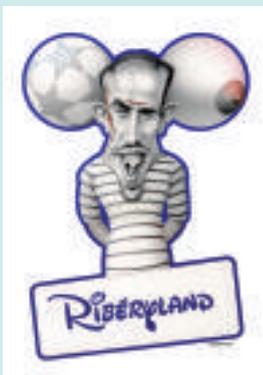


Ich mochte seine Musik und seine Stimme. Auch die von Billie Holiday. Ich glaube, dass diese Schwerelosigkeit mir mein ganzes Musikerleben lang gefolgt ist und ich hänge immer noch an der Vorstellung, dass Louis Armstrong ein Weltraummusiker ist. (...) Jeder Cellist, der etwas auf sich hält, träumt davon, eines Tages die sechs Suiten von Johann Sebastian Bach zu spielen. Auch ich konnte mich dem nicht entziehen, und es kommt vor, dass ich einige Takte anschlage. Aber es ist einfach so, dass ich dafür nicht gemacht bin. Es ist wichtig, dem zu folgen, was man ist.“

22.00 – 23.00 – 00.00 Uhr

Lou di Franco präsentiert mit

ihren Musikern Rock und Jazz, den sie mit Pop mischt. Die entflammbar Mischung aus ihrer rauen, eleganten Stimme und ihrem starken Charakter sind die Markenzeichen der gebürtigen Sardin. Bei ihr reimt sich zwar „mon corps“ (mein Körper) auf „la mort“ (der Tod), aber die sardischste aller Burgunderinnen, die burgundischste aller Sardinnen, braucht nur einfache Worte, um daraus gefühlvolle Chansons zu machen.



Patrick Grillot

Der Illustrator und Karikaturist aus Dijon zeichnet auf Wunsch nicht nur die Besucher; er stellt seine persönliche Hommage an die fünf getöteten Zeichner von CHARLIE HEBDO vor.

Samstag, 30. Mai 2015

**18.00-01.00 Uhr im Haus Burgund
Mainzer Museumsnacht**

In Zusammenarbeit mit der Stadt Mainz

Mit freundlicher Unterstützung von:





Bourgogne
Conseil régional
Haus Burgund Mainz

MAISON DE BOURGOGNE HAUS BURGUND

4/5/6 2015



Veranstaltungsübersicht

23.04.2015, 19.00 Uhr
Haus Burgund
Lyrik und Jazz mit
Eva Paula Pick
und Peter Glanzmann

07.05.2015, 19.00 Uhr
Haus Burgund
Eröffnung der Fotoausstellung
von Jürgen Hill

12.05.2015, 19.00 Uhr
Plenarsaal des Landtags
Vortrag von Dr. Claire Demesmay

18.05.2015
Verfassungsfest im Landtag

30.05.2015
Mainzer Museumsnacht

09.-13.06.2015
21. Burgunder Tage

**Das Haus Burgund ist
vom 07. bis 10. April
2015 geschlossen.**

Für die Ausgabe verantwortlich:

**CONSEIL REGIONAL
DE BOURGOGNE
HAUS BURGUND MAINZ**

Flachsmarktstraße 36
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 23 43 17
Fax: (0 61 31) 23 43 19
info@haus-burgund.de

Öffnungszeiten:
Mo – Do : 09.00 bis 13.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Fr : 09.00 bis 13.00 Uhr

Bibliothek
Eingang Petersstraße
Telefon: (0 61 31) 6 00 70 30

Öffnungszeiten:
Mo – Di – Mi : 12.00 bis 18.00 Uhr
Do – Fr : 08.30 bis 14.30 Uhr

www.haus-burgund.de
www.region-bourgogne.fr

Liebe Freundinnen und Freunde des Haus Burgund,



gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, die Leserinnen und Leser des Programmheftes für das Haus Burgund im zweiten Quartal 2015 sehr herzlich zu grüßen.

Bereits seit 1962, also seit mehr als einem halben Jahrhundert, verbindet unser Bundesland Rheinland-Pfalz eine Regionalpartnerschaft mit Burgund. Sie wurde begründet zu einem Zeitpunkt, als es in Frankreich noch keine Regionen als politische Verwaltungsgliederungen gab. Stattdessen ist unser Nachbarland seit den Zeiten Kaiser Napoleons in Departements eingeteilt. Aber Burgund gibt es schon seit Jahrhunderten als geographischen und historischen Begriff in Frankreich. Von daher war es kein Problem, dass sich die vier Departements im historischen Bereich der Landschaft Burgund zusammenfanden, um die Partnerschaft mit dem deutschen Bundesland Rheinland-Pfalz einzugehen. Erst 1982 hat

der französische Gesetzgeber die Regionen in Frankreich gebildet und mit Ihnen auch die Region Burgund, bestehend aus den vier Departements.

Es sei mir gestattet, auf diese historischen Ereignisse einzugehen, denn die französische Nationalversammlung hat ein Gesetz über eine Reform der Regionen verabschiedet, das die Region Burgund mit ihrer Nachbarregion Franche-Comté zusammenschließt. Dieses Gesetz soll in diesem Jahr mit Wahlen zu neuen Regionalräten im Dezember führen und eine neue größere Region Burgund Franche-Comté zum Ergebnis haben.

Die Frage stellt sich natürlich, was das für das Haus Burgund und seine Freundinnen und Freunde bedeuten wird. Eine der Hauptaufgaben des Hauses Burgund und umgekehrt des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon, ist es, die politische und verwaltungsmäßige Zusammenarbeit zwischen beiden Regionen zu unterstützen. Dies würde sich bei einer vergrößerten Region auf den neu gewählten Regionalrat und seine Politik erweitern, die Funktion unserer Partnerschaft als regionaler Unterbau der deutsch-französischen, europäischen Zusammenarbeit würde an Bedeutung gewinnen, Burgund wäre dann in Frankreich eine von 13 Regionen und nicht mehr eine von 22 Einheiten.

Eine zweite Aufgabe des Hauses Burgund, die kulturelle und touristische Information über die Region, würde bei einer Erweiterung um die Franche-Comté um eine für Frankreich ebenfalls sehr charakteristische, aber vom benachbarten Landesteil Burgund trotzdem sich sehr unterscheidende Region ergänzt werden. Die Franche-Comté ist die Landschaft des Übergangs von der lieblichen Kulturlandschaft Burgund hin zum alpinen Gebirgsland des Jura. Für sie stehen keine Weine wie für Burgund, sondern berühmte Produkte der Milchwirtschaft wie der Vacherin oder der auch bei uns sehr beliebte Käse Comté. Also, freuen Sie sich darauf, dass das Informationsangebot des Hauses Burgund damit zukünftig um eine wunderschöne Ferienregion und ihre Produkte erweitert wird. Die Information über Burgund wird noch repräsentativer für Frankreich sein als sie es bislang schon ist. Wie immer wird dies auch im kommenden Vierteljahr unterstützt durch das Veranstaltungsprogramm des Hauses Burgund.

Auf eine Veranstaltung weise ich Sie ausdrücklich hin. Im Rahmen der Europawoche wird Frau Dr. Claire Demesmay, die Leiterin des Programmbereichs Frankreich im Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, am 12. Mai um 19 Uhr einen Vortrag halten zum Thema „Zusammenleben in Frankreich: was hält die Gesellschaft zusammen?“. Nicht nur der mörderische Anschlag auf das Satiremagazin Charlie Hebdo, auch die Hintergründe der französischen Haltung in der europäischen Finanz- und Währungsdiskussion lenken unseren Blick auf die Gesellschaft unseres Nachbarn. Auch die Frankreich-Experten unter den Freunden des Hauses Burgund werden bei diesem Referat noch dazulernen können.

Wichtiger Termin für Sie im kommenden Quartal sind wie jedes Jahr die Burgunder Tage im Haus Burgund und in Mainz, in der Woche vom 9. bis zum 14. Juni. Finale dabei ist auch 2015 der große Burgunder-Markt auf dem Gutenbergplatz am Samstag, dem 13. Juni. Nutzen Sie den Termin für einen Einkaufsbummel wie „Gott in Frankreich“ und stellen Sie schon einmal fest, wie gut der Burgunder Wein mit dem Comté harmoniert.

Joachim Mertes
Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Jürgen Hill

> sur le motif < - Paul Cézanne

24 Schwarz-Weiß-Fotografien der Montagne Sainte Victoire und andere Lichtbilder

: man muss sich beeilen, wenn man etwas sehen will
– alles verschwindet.

Der freischaffende Fotograf, Architekt und Innenarchitekt Jürgen Hill (Mainz) war 1989 Stipendiat im Rahmen des Kulturabkommens zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Region Burgund. Weitere Stipendien und Studienreisen führten ihn nach Aserbaidschan und Kuba. In seinen Projekten führt er die Arbeitsbereiche Architektur, Innenarchitektur, Design, Fotografie und die bildende Kunst zusammen.

Donnerstag, 07. Mai 2015

19.00 Uhr im Haus Burgund

Ausstellungseröffnung im Rahmen der Europawoche

Dauer der Ausstellung: bis 03. Juni 2015



In Zusammenarbeit mit der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und bei der EU

Zusammenleben in Frankreich: Was hält die Gesellschaft zusammen

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – in Frankreich sind diese Werte bei der Aufarbeitung des Anschlags auf das Satiremagazin „Charlie Hebdo“ in aller Munde. Doch im Nachbarland fürchten viele Bürger und Politiker um den sozialen Zusammenhalt. Sie sehen ihr Land in naher Zukunft bedroht von weiteren politischen Krisen und von Gesellschaftsgruppen, die den Aufstand proben. Groß ist die Enttäuschung darüber, dass das zentrale Versprechen von Einheit und Gleichheit immer schwerer eingelöst werden kann.

Welche Risse durchlaufen die französische Gesellschaft und was hält sie zusammen? Auf welchem Narrativ beruht die französische Identität in einer globalisierten Welt? Und braucht Frankreich einen neuen „Gesellschaftsvertrag“?

Dr. Claire Demesmay leitet das Programm Frankreich/deutsch-französische Beziehungen im Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) in Berlin.

**Dienstag, 12. Mai 2015 um 19.00 Uhr im Plenarsaal des Landtags Rheinland-Pfalz
Vortrag im Rahmen der Europawoche**

In Zusammenarbeit mit dem Landtag Rheinland-Pfalz und der Vertretung des Landes beim Bund und der Europäischen Union

Eva Paula Pick

WASSERLAUNE

Ein Klavier und mehrere Gedichte treffen sich.
Sprache fädelt sich zwischen die Töne.
Musik legt sich den Worten unter.
Ein neues Gewebe entsteht.

Das Künstlerduo „GEDICHTglanz in J-AZZpick“ lässt Wort und Musik stetig aufeinanderprallen. Das Ergebnis ist ein Begegnen von Stimme und Klavier, ein aufeinander Reagieren, ein sich Ironisieren, ein miteinander Tanzen. – Die gesprochenen Texte werden durch Picks clownesque Verspieltheit und jazzige Improvisationen vergnüglich performt. Eva Paula Pick wird von Peter Glanzmann am Klavier begleitet.

Mittwoch, 23. April 2015

19.00 Uhr im Haus Burgund

**Jazz-lyrisches Programm anlässlich des Welttags des Buches
Eintritt frei**



Kulinarische Partnerschaften

Schweinemedallions mit Süßholz und Crémant de Bourgogne

Zutaten für 4 Personen

680 g Schweinelende (ca. 170 g pro Person), 2 EL Olivenöl, 25 cl Crémant de Bourgogne, 30 cl Kalbsfond, 10 cl geschlagene Sahne, ½ TL Süßholzpulver, Salz und Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung

Die Lende in Medallions schneiden (3 pro Person). In einer Sauteuse mit dem Olivenöl Farbe nehmen lassen. Das Öl entfernen und Medallions mit dem Süßholzpulver bestäuben. Mit etwas Crémant ablöschen und den Fond hinzufügen. Bei milder Hitze 10-15 Minuten köcheln lassen. Die Medallions herausnehmen und die Sauce reduzieren. Die geschlagene Sahne und den restlichen Crémant hinzufügen. Mit Thai-Reis (oder zur Abwechslung mit Quinoa) servieren.

Zum Anrichten: Schnittlauch, eine auf einen Rosmarinzwig aufgespießte Kirschtomate, eine Stange Süßholz und eine Blüte (Stiefmütterchen oder Kapuzinerkresse)

Quelle: Bourgogne Magazine – Spécial crémant de Bourgogne. 2007 (Rezept von Arole Dupaty, Sabot de Vénus, 21290 Bure-les-Templiers)



Kalter Hund

Zutaten für 1 Kastenform

4 Eier, 150 g Puderzucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 150 g (geriebene) Schokolade, 150 g Kokosfett, 750 g Butterkekse

Zubereitung

Die Eier im Wasserbad schaumig rühren. Zucker und Vanillezucker zugeben und weiter schlagen, bis eine dicke Creme entstanden ist. Die geriebene Schokolade zur Creme geben. Das Kokosfett in einem Topf schmelzen. Die Schokocreme vom Herd (Wasserbad) nehmen und das Kokosfett nach und nach unterheben und glatt rühren. Eine Kastenform mit Klarsichtfolie auslegen und abwechselnd eine Schicht Butterkekse und eine Schicht Schokoladencreme hineingeben. – Die Form einige Stunden kalt stellen, bis die Creme fest ist. Dann den Kalten Hund stürzen, die Folie abziehen und den Kuchen in Scheiben schneiden.

Quelle: Pfälzer Küche, Honos Verlag GmbH Köln

21. Burgunder Tage

Unter der Schirmherrschaft von

Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz

Joachim Mertes, Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Michael Ebling, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz

Lydie Régnier

Promenade visuelle

Als Fortsetzung meiner Studien plane ich für das Haus Burgund einen visuellen Spaziergang vorbei an Zeichnungen, Fotografien und Keramiken.

Am Beginn dieser Einladung steht die Konfrontation zweier scheinbar entgegengesetzter Universen: japanische Grafiken und Reproduktionen von Gemälden einerseits, fotografische Spuren einer Radtour entlang des Canal de Bourgogne andererseits. Eine Wasserlinie sollte entstehen...

L.R. November 2014

Die in Saulieu (Burgund) geborene bildende Künstlerin Lydie Régnier lebt und arbeitet in Paris. Sie wirkte als Kostümbildnerin bei zwei französischen Filmproduktionen mit (*Die wiedergefundene Zeit*/1999 und *Reine d'un jour*/2001) und repräsentierte 2006 die burgundische Kunstszene bei „Kunst direkt“ in Mainz.

Landtagspräsident **Joachim Mertes** eröffnet die 21. Burgunder Tage mit der Vernissage der Ausstellung **Promenade visuelle**.

Dienstag, 09. Juni 2015

18.00 Uhr im Haus Burgund

Eröffnung der Ausstellung von Lydie Régnier

Dauer der Ausstellung: bis 10. Juli 2015



Stadtführung: „Die Wacht am Rhein“ - Die Festungsstadt von den Römern bis zur Gegenwart

Seit Gründung der „civitas moguntiacum“ war Mainz Spielball der Militärs unterschiedlicher Mächte. Zwischen Proviantamt und Zitadelle finden wir zahlreiche Hinweise auf die spannungsreiche Vergangenheit der **Wacht am Rhein**. Die Führung dauert ca. 2 Stunden und ist nicht barrierefrei. Bitte Taschenlampe mitbringen!

Freitag, 12. Juni 2015, 17.30 Uhr

Start vor dem Eingang zur Sektkellerei Kupferberg

Anmeldung nicht erforderlich

Kosten: 7 € (5 € ermäßigt, Kinder bis 14 Jahren kostenfrei)

In Zusammenarbeit mit Geographie für Alle e.V.



Burgundermarkt

Familienunternehmen aus der rheinland-pfälzischen Partnerregion Burgund bieten handwerklich hergestellte Spezialitäten an: Wein, Likör und Crémant, Dijonsenf, Käse, Brotspezialitäten, Wurstwaren, Petersilienzinken, Pasteten, Fleisch- und Fischterrinen sowie Honig und Honigprodukte. Liebhaber süßer Leckereien dürfen sich auf Crêpes mit Konfitüre zum Genießen vor Ort freuen. Burgundische und rheinland-pfälzische Sportler bereichern den Burgundermarkt durch eine Trampolin-Vorführung.

Samstag, 13. Juni 2015 auf dem Gutenbergplatz

09.00-18.00 Uhr: Burgundermarkt

11.00-14.00 Uhr: Sportaktion

In Zusammenarbeit mit der Stadt Mainz, dem Landessportbund Rheinland-Pfalz und der Amicale Bourguignonne des Sports

Pierre Larousse – Lexikograph, Verleger und Visionär der besonderen Art

Der Name **Larousse** hat in Frankreich einen ähnlichen Klang wie der Name **Duden** in Deutschland. Ebenso wie hierzulande der **Duden** im Regal der bürgerlichen Schrankwand stand, so durfte auch ein **Larousse** in französischen Haushalten nicht fehlen. (Heute mag das aufgrund der digitalen Medien ein wenig anders sein...).

Doch wer war Pierre Larousse, geboren 1817 im burgundischen Toucy im Departement Yonne? Als Sohn eines Wagenmachers und einer Schankwirtin kommt der brillante Schüler mit 16 in den Genuss eines Universitätsstipendiums in Versailles und wurde mit gerade einmal 20 Jahren Grundschullehrer. Schon nach kurzer Zeit hatte er sich in den Kopf gesetzt, das Erziehungswesen Frankreichs reformieren zu wollen: Die Neugierde der Kinder zu wecken, war ihm das größte Anliegen. Sein Lebensmotto „Instruire tout le monde sur toutes les choses“ [„Jeden über Alles unterrichten“] trieb ihn nicht nur als Lehrer an, sondern auch als wissbegierigen Lerner, der u. a. Latein, Griechisch, Sanskrit, Chinesisch, Literatur- und Sprachwissenschaft, Geschichte, Philosophie, Mechanik und Astronomie studierte.

1852 gründete er mit Auguste Boyer den Verlag „Librairie Larousse et Boyer“ und hatte großen Erfolg mit seinen selbst verfassten Lehrwerken und didaktischen Schriften, später dann, in seinem eigenen Verlag, mit seinen weltberühmten enzyklopädischen Wörterbüchern. Auch der **Petit Larousse**, erstmals 1905 posthum erschienen und später **Petit Larousse illustré** genannt, trug seine lexikographische Handschrift.

Der Vortrag von **Prof. Elmar Schafroth**, Universität Düsseldorf, zeichnet das Leben dieser Ausnahmepersönlichkeit nach und versucht, sein Werk wissenschaftlich einzuordnen und zu beleuchten.

Donnerstag, 11.06.2015 um 19.00 Uhr im Haus Burgund
Vortrag anlässlich des 140. Todestages von Pierre Larousse. Eintritt frei



Nick Al Banam & the Minstrels

Der burgundische Sänger und Songwriter Nick Al Banam (Gitarre) und seine Begleiter an Bass und Keyboard nehmen das Publikum mit auf eine Reise in die Welt des gefühlsbetonten Folk. Der stark von der amerikanischen Musikszene geprägte Nick Al Banam singt in englischer Sprache.

„(...) Eine Stimme, die uns tief berührt, die genau da Gänsehaut erzeugt, wo man sie spüren möchte. Der Typ hat unbestreitbar Talent, und das hat dem aktuellen französischen Folk ohne Zweifel gefehlt, um ihm noblen Glanz zurückzugeben (...).“
 – *Blues Magazine*

Freitag, 12. Juni 2015
22.00 Uhr im Kulturclub schon schön
Einlass: 21.00 Uhr
Eintritt frei